



LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH JAHRESBERICHT 2016 VERWALTUNG

Leiter:	Dipl. KH-BW Harald Maikisch, MSc, MAS
Stellvertreter:	Dr. Werner Gsteu
Assistentin:	Fabiola Vallaster, BA, MBA
Sekretariat:	Ingeborg Hagen
Website:	www.lkhf.at

1. Personalbesetzung zum 31.12.2016

Abteilungsleiter:	Dr. W. Gsteu	Personalwesen
	G. Furgler	Finanzabteilung
	R. Marte, MSc	Technik
	M. Adlassnigg	Küche
	G. Maier	Zentralmagazin

2. Verwaltungsdirektor

Dass ein Krankenhaus unserer Größe und mit unserem Versorgungsauftrag stetigen Veränderungen unterworfen ist zeigte sich auch wieder das vergangene Jahr. Zwei Primarii haben sich in den Ruhestand verabschiedet. Während beim Fach Unfallchirurgie durch den Wechsel keine großen Strukturänderungen vollzogen wurden, wurde das Fachgebiet der Inneren Medizin grundlegend verändert und das ursprüngliche Primariat auf 2 Fächer verteilt.

Das Projekt OP Spange Süd konnte in Jahr 2016 planmäßig vorangetrieben werden und die Planungen für die Inbetriebnahme wurden bereits frühzeitig aufgenommen, um einen reibungslosen Start zu ermöglichen. Auch das Projekt elvis VLKH war im Jahr 2016 sehr zeit- und arbeitsintensiv. Im Rahmen dieses Projektes wird ein neues Krankenhausinformationssystem implementiert, das Patidok und NCaSol bei uns am LKH Feldkirch ablösen wird. Im Zuge vieler Workshops wurden die Bedürfnisse und Voraussetzungen der Mitarbeitenden erfasst. Durch unseren Status als Schwerpunktkrankenanstalt haben wir eine enorm hohe Anzahl an Abteilungen und Prozessen, die nur in unserem Haus vorkommen.

Neben diesen beiden Großprojekten mussten auch viele weitere kleinere und größere Projekte gemeistert werden, um unsere hohe Versorgungsqualität weiterhin gewährleisten zu können. Im März konnte die „Treppen-Skulptur“ eröffnet werden. Die elegante Doppeltreppe, die im Rahmen von Kunst am Bau, im Zusammenhang mit dem Küchenneubau, als Sieger hervorgegangen ist, soll eine Perspektivenverschiebung verdeutlichen. Das Betonbauwerk wurde von Sabine Lang und Daniel Bauma entworfen.

Um für unsere Patienten als auch Mitarbeiter die Sicherheit und Aktionsfähigkeit bei Katastrophen zu erhöhen, haben wir im Jahr 2016 eine groß angelegte Katastrophenübung umgesetzt. Das Hauptaugenmerk der Übung lag dabei auf der Kommunikation mit den unterschiedlichen Schnittstellenpartnern, die bei einem Katastrophenfall zum Einsatz kommen würden. Die Übung wurde in Kooperation mit den umliegenden Feuerwehren (Löschkreis Montfort), der Polizei, der Rettung, dem Feuerwehrausbildungszentrum, dem Stadtbus Feldkirch, den Abteilungen des vierten OG West, den Betriebsfeuerwehren des LKHR und LKHF und Schülern der Krankenpflegeschule Feldkirch durchgeführt. Natürlich hoffen wir, dass wir vor Katastrophen, die eine



Evakuierung nach sich ziehen, verschont bleiben, dennoch vermittelt es Sicherheit, wenn man solche Szenarien in Vorfeld überdenkt und übt.

2.a. Bericht Personal- und Sozialwesen

Bei der Jubilarehrung am 27. September 2016 konnten insgesamt 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 26 Neopensionisten für ihre langjährige Mitarbeit im Rahmen einer Festveranstaltung durch Landesrat Dr. Christian Bernhard ausgezeichnet werden. Den Glückwünschen angeschlossen hatte sich die Geschäftsführung der Krankenhaus-Betriebsgesellschaft Dir. Dr. Gerald Fleisch und GF Dir. Prim. Dr. Peter Fraunberger, die Krankenhausleitung Dir. Dipl. KH-BW Harald Maikisch, MSc, MAS, Chefarzt Prim. Dr. Wolfgang Elsässer, Pflegedirektor Michael Scheffknecht, MSc und Personalleiter Dr. Werner Gsteu.

Besonders hervorzuheben war das 40-jährige Betriebsjubiläum von:
Elisabeth Nigg, HNO

Ihr folgten zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits für ihr 35-jähriges Betriebsjubiläum geehrt werden konnten:

Gabriele Anderle, Gynäkologie
Carmen Bösch, Ambulanz Ost
Andrea Dobler, Orthopädie
Johann Fasolin, HNO / MKG-Chir. OP
Eva Fehr, Verwaltung
Elisabeth Frijling, Physikalische Medizin und Rehabilitation
Elisabeth Gächter, Interdisziplinäre Abteilung 4C
Peter Gstrein, Werkstätte
Ulrike Mitringer, Kinder- und Jugendheilkunde
Margot Maria Pühringer, Anästhesie
Manuela Schmid, Kinder Intensiv
Kurt Turner, EDV
Manfred Arno Türtscher, HNO / MKG-Chir. OP

Auf eine 30-jährige Laufbahn am LKH Feldkirch zurückblicken konnten:

Waltraud Bernhart, HNO Ambulanz
Andrea Christine Bischof, Augenheilkunde
Sabine Feitzinger, Anästhesie
Erika Fischer, Herzüberwachung
Gabriele Fitsch, Küche, Speisesaal
Erika Gut, Dialyse
Margit Maurer, Unfallchirurgie
Andrea Nicolussi, Interdisziplinäre Abteilung 4C
Bernhard Nicolussi, Anästhesie
Helga Elisabeth Schaffer, Anästhesie
Richard Scherrer, Ambulanz Ost
Christine Valerie Schneider, Pathologie Sekretariat
Johann Schöckenbacher, Technik
OÄ Dr. Catherine Solti, Maria Rast
OÄ Dr. Hannelore Sprenger-Mähr, Dialyse



Franz Stadelmann, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
Markus Stadelmann, Augen OP
Gabriele Streitler, Küche, Speisesaal
Dieter Tangl, Information – Portier
Wilma Zech, Küche, Speisesaal

Bereits ein Vierteljahrhundert an Arbeitsjahren am LKH Feldkirch konnten diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorweisen:

Gabriele Ammann, Urologie
Reinhard Bachmann, Hausmeisterei
Nurcan Bakmaz, Nuklearmedizin Sekretariat
Miroslav Balac, KardRadAngio
OÄ Dr. Rosa-Maria Beiser-Roithner, Anästhesie
Daniela Bischof, Interdisziplinäre Abteilung 4C
Elisabeth Boll, Schreibbüro
Simone Bösch, Augenheilkunde
Markus Josef Burtscher, Maria Rast
Carlo Di Matteo, Archive
Sabine Ertl, Unfallchirurgie Ambulanz
Silvia Fehr, Orthopädie Sekretariat
Bettina Frankenhauser, Strahlentherapie
Andrea Grass, Interne E
Beate Halbeisen, Bereichsleitung II
Alexandra Klomfar, Intensiv
Annette Kobermann, Ambulanz Ost
Spomenka Kolmanic, Bereichsleitung IV
Maria Kurzreiter, Unfallchirurgie
Erika Eleonora Längle, OP-West
Jürgen Liepert, OP-West
Dr. Norbert Loacker, Kinderwunschzentrum
Petra Matt, Gynäkologie
Alexander Mattle, Unfallchirurgie Ambulanz
Peter Meier, Unfallchirurgie Ambulanz
Birgit Morscher, HNO Ambulanz
Wolfgang Müller, OP-West
Astrid Maria Nigsch, Augenheilkunde
Jasminka Novak, Unfallchirurgie
Stefan Prokopiak, Technik
Bernadette Raich, Maria Rast
Monika Brigitte Reichart, Betriebsarzt Sekretariat
Ing. Peter Sagmeister, MAS, EDV
Alexander Seidl, Krankenhaushygiene
Karin Angelica Seidl, Plastische Chirurgie
Doris Spiegel, Radio-Onkologie
Bertram Maximilian Steinacher, Küche
Anna Stornig, Intensiv
Günter Tragseil, Krankentransport
OÄ Dr. Ira Tschanun-Güfel, Anästhesie
Barbara Vonderleu, Orthopädie



Weiters konnten sechsundzwanzig 20-jährige, zweiundsechzig 15-jährige und siebenundfünfzig 10-jährige Betriebsjubilare gefeiert werden.

Verabschiedet hatten wir uns von 26 Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern, die in ihren verdienten Ruhestand getreten sind. Dies waren namentlich:

Helga Ammann, Pathologie

Birgit Assmann, Maria Rast

Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl Peter Benedetto, Unfallchirurgie

Judith Maria Brunner, Pathologie

Ulrike Büchel, Herzüberwachung

OA Dr. Peter Fae, Intensiv

Lucia Friewald, Anästhesie

Elisabeth Frijling, Physikalische Medizin und Rehabilitation

Margarete Maria Rosina Galehr, Maria Rast

Edith Maria Ganahl, Maria Rast

OA Doz. Dr. Anton Haid, Allgemein- und Thoraxchirurgie

Ida Friederike Kehldorfer, Unfallchirurgie Sekretariat

Regina Helene Kosian, Unfallröntgen

Renate Mair, Apotheke

Silvine Mair, Patientenaufnahme West

Ruth Mitterbauer, Interdisziplinäre Abteilung 4C

Evelina Müller, Unfallchirurgie Sekretariat

Hermann Müller, Werkstätten

Siegfried Müller, HNO / MKG-Chir. OP

Theresa Piffrader, Küche, Speisesaal

Stefan Prokopiak, Technik

Bernadette Raich, Maria Rast

Sabine Schnetzer, Unfallchirurgie

August Johann Schrei, OP-West

Wolfgang Seeger, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege

Luz Steinlechner, Urologie



Jubilarehrung 40 Jahre



Jubilarehrung 35 Jahre



Jubilarehrung 30 Jahre



Jubilarehrung 25 Jahre



Jubilarehrung Pensionisten 2016

Personelles

Im Kalenderjahr 2016 haben wir 257, inklusive aller Praktikanten 467, Eintritte bearbeitet. Besonders erwähnen möchten wir den Eintritt von Prim. Priv.-Doz. Dr. René El Attal, der seit dem 01.12.2016 die Abteilung Unfallchirurgie und Traumatologie leitet.

Per 01.09.2016 wurde die langjährige Mitarbeiterin Frau Maria Lackinger mit der Funktion Stellvertretung der Pflegedirektion betraut. Ihr Vorgänger, Herr Bernd Schelling, wurde im LKH-Bregenz zum Pflegedirektor ernannt. Herzliche Gratulation!

Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes

Die Schwerpunkte in der Personalarbeit betrafen die Beratung und Überwachung des Krankenanstaltenarbeitszeitgesetzes. (KA-AZG). Ein wesentliches Ziel war dabei die Senkung der Wochenarbeitszeiten im Schnitt und die Einhaltung der Ruhezeiten. Neben intensiven Beratungen und Überprüfungen der Dienstpläne mit den verantwortlichen Ärzten und Ärztinnen haben wir ein Frühwarnsystem entwickelt, das während einer Kalenderwoche jeweils an den Dienstagen und Donnerstagen eine Vorausschau unter Berücksichtigung der bisher geleisteten Zeiten und den geplanten Arbeitszeiten ermöglicht. Wenn sich abzeichnet, dass die wöchentlich erlaubte Höchstarbeit nicht ausreichen würde, haben wir mit dem jeweiligen dienstplanverantwortlichen Mitarbeiter Kontakt aufgenommen und versucht durch eine Umplanung die Einhaltung des KA-AZGs zu erreichen.

Zudem haben wir im Rahmen einer Projektarbeit mit allen Landeskrankenhäusern und der Firma TIP intensive Vorbereitungen getroffen, um im Laufe des kommenden Jahres das Arbeitszeitverwaltungsprogramm „WINIK“ durch ein neues Programm „HR360“ ersetzen zu können.



2.b. Finanzabteilung

Mit der Pensionierung der Bereichsleitung der Aufnahme West wurde eine Neuorganisation der Aufnahmen in die Wege geleitet. Es wurden die bisher organisatorisch getrennten Aufnahmen Ost und West in ein Team zusammengeführt. Abläufe wurden angepasst und alle MitarbeiterInnen wurden dahingehend geschult, dass ein Einsatz in beiden Aufnahmen möglich ist. Zudem wurde ab Herbst 2016 die Aufnahmezeit in der Aufnahme Ost bis 22.00 Uhr verlängert.

Seit 1.9.2016 werden Buchhaltungstätigkeiten im Ausmaß einer Beschäftigung von 35% für das LKH Bludenz erledigt. Im selben Ausmaß wurde dafür unser Dienstpostenplan erhöht. Folgende Tätigkeiten wurden übernommen: Zahlungen, Bankbuchungen, Verrechnung von Krankengeschichten, diverse monatliche Abrechnungen und der Monatsabschluss.

Als kleine Errungenschaft kann auch die Einführung eines gemeinsamen Mahnprogrammes für alle LKHs im SAP angesehen werden. Dieses Programm wurde in Anlehnung an unsere bisher verwendete ACCESS-Datenbank von der Fa. CGM programmiert. Dieses die Krankenhäuser übergreifende Projekt wurde von der Mahnabteilung des LKH Feldkirch geleitet.

Neben all den routinemäßigen Aufgaben der Finanzabteilung war natürlich die Vorbereitung zur Einführung des neuen KIS (elvis) auch im Jahr 2016 wieder sehr zeitaufwändig. Vor allem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verrechnung, der Aufnahmen und der Kostenrechnung waren in diversen Arbeitsgruppen tätig.

2.c. Technik und Werkstätten

Im Jahr 2016 wurde die komplette Steuerung und Leittechnik der mittlerweile in die Jahre gekommenen Blutrohrpostanlage erneuert. Neben der dadurch erhöhten Anlagen- und Ausfallsicherheit konnte auch die Bedienerfreundlichkeit deutlich zum Wohl des Nutzers verbessert werden. Die Revitalisierung der zweiten Rohrpostanlage ist für 2017 geplant.

Die neue Warmwasserbereitung konnte im Jahr 2016 fertiggestellt und in Betrieb gesetzt werden. Dadurch wird gewährleistet, dass nur absolut legionellenfreies Warmwasser von der Zentrale in das Wassernetz gelangt. Sämtliches Zirkulationswasser von den Stationen wird mit dieser Anlage rund um die Uhr thermisch desinfiziert. Diese Anlagenerneuerung gilt als erster Meilenstein im Masterplan Wasserhygiene.

Das Trinkwasser für das LKH Feldkirch kommt zu 95% aus eigener Quelle. Im Jahr 2016 wurde mit der Sanierung der Quellwasserschächte im Rappenwald begonnen und wird bis Mitte 2017 fertiggestellt.

Die zentrale Flächendesinfektionsmittelanlage wurde flächendeckend durch dezentrale Desinfektionsmittelanlagen ersetzt.

Als aufwändigstes Projekt könnte man die Erneuerung der Regelungstechnik beider Dampfkessel bezeichnen. Sämtliche Regelungs- und Verkabelungskomponenten wurden ersetzt und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Für 2017 sind dieselben Maßnahmen für die zwei Warmwasserkessel geplant.

Der Auftragsumfang im Jahr 2016 betrug,
9049 Reparaturaufträge Haustechnik über Service-Portal
1675 Reparaturaufträge Medizintechnik
2526 Wartungsaufträge Haustechnik
427 Wartungsaufträge Medizintechnik.

Neben diesen klassischen Wartungs- und Instandhaltungsaufgaben sind bei der Abteilung Technik folgende Positionen angesiedelt.



- Sicherheitsfachkraft
- Brandschutzbeauftragter (BSB)
- Technischer Sicherheitsbeauftragter (TSB)
- ÖKO PROFIT Beauftragter
- Abfallbeauftragter
- Legionellenbeauftragter
- Betriebsfeuerwehr Kommandant

Als technische Abteilung und in Ausübung o.a. Positionen sind wir für alle Bauvorhaben an der Organisation bzw. der Durchführung beteiligt.

Auszug aus den größten technischen Änderungen und Bauvorhaben 2016.

- Neubau OP - Spange
- Planungsphase Adaptierung MZG (ehemaliges Rotes Kreuz)
- Neubau zentrale Warmwasserbereitung (Teil 2)
- Erweiterung Kältezentrale
- Erneuerung Regelung Dampfkesselanlage
- Technische Erneuerung der Blutrohrpostanlage
- Installation von dezentralen Desinfektionsmittelanlagen
- Reinigung aller Wärmetauscher Lüftung
- Retrofit Hochregallager

Folgende jährliche Rezertifizierungen wurden 2016 wieder positiv durchgeführt:

- ÖKO – PROFIT Rezertifizierung
- Rezertifizierung „Hygienerelevanter und legionellensicherer Betrieb der Trinkwasseranlage“ nach ÖNORM B5019
- Sanitäre Einschau Orthopädie

Mitwirkung bei:

- Ethikkommission Vorarlberg
- Umsetzung des Energieeffizienzgesetzes ab 2016.

Bericht der Medizintechnik:

Am LKH Feldkirch wurden im Jahr 2016 insgesamt 4323 med.-techn. Geräte von der medizintechnischen Werkstätte betreut. Davon entfielen 97 Geräte auf die Abteilung Interne E in Rankweil und 48 Geräte auf Maria Rast.

➤ *Betreuung* bedeutet *Instandhaltung* lt. folgender Definition:

- | | | | |
|------------------|-------|--------------------------------|-------------------|
| • Inspektion | heißt | Feststellung u. Beurteilung | des Istzustandes |
| • Wartung | heißt | Bewahrung | des Sollzustandes |
| • Instandsetzung | heißt | Wiederherstellung | des Sollzustandes |
| • Instandhaltung | heißt | Feststellung u. Beurteilung | des Istzustandes |
| | inkl. | Bewahrung u. Wiederherstellung | des Sollzustandes |



Im abgelaufenen Jahr 2016 wurden 746 med.-tech. Geräte in Betrieb bzw. außer Betrieb genommen, d. h. 342 Neugeräte wurden inventarisiert (davon 8 Stk. in der Interne E und 2 Stk. in Maria Rast) und 404 Altgeräte stillgelegt.

Wie in jedem Jahr wurden auch im Jahr 2016 wieder insgesamt 1552 med.-tech. Geräte auf ihre Sicherheit überprüft. Das Ergebnis dieser Überprüfung bestätigt die Einhaltung der vom Gesetzgeber geforderten Sicherheitsstandards.

2.d. Küche und Diätetik

Die Planungen des neuen Speisesaales und dem einstweilen benötigten Provisorium sind voll im Gange.

Durch den bevorstehenden Umbau des Speisesaales und den bisher verfügbaren Lagerräumen sind wir dabei die Lagerlogistik umzuplanen bzw. zu optimieren

Mit dem Wechsel vom Winter- zum Sommerspeiseplan ist es jeweils notwendig Anpassungen in der Rezepturgestaltung sowie die dazugehörigen Allergenzeichnungen vorzunehmen.

Auf einem zentralen Laufwerk werden sämtliche relevanten Daten für die Verantwortlichen der Verteilerküchen einsehbar, ständig aktualisiert und zur Verfügung gestellt.

Die Weiterentwicklung der Zentralküche bzw. die Standardverbesserung ist enorm wichtig, dabei bleibt die ständige Suche nach neuen Produkten eine große Herausforderung.

Bei der Belieferung unserer mittlerweile 3 Verteilerküchen sind wir stets bemüht beste Qualität zu liefern, damit wir weiterhin sehr gute Feedbackbögen erhalten.

Durch die permanente Optimierung unserer Hygiene und QM-Unterlagen konnten wir auch 2016 bei der im November stattfindenden GMP und BIO Zertifizierung unser Ziel problemlos erreichen.

Neben den alljährlichen Jubilar- und Weihnachtsfeiern bemühen wir uns weiterhin zahlreiche Veranstaltungen und Events während des Jahres durchzuführen.

Wir bedanken uns für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen!

Mittlerweile werden ca. 2000 Mittagmenüs, die Hälfte für die Belieferung außer Haus, zubereitet

Hierfür einige Verbrauchszahlen von 2016:

- ca. 62.000 Liter Ländle-Milch werden pro Jahr in unseren LKH konsumiert.
- ca. 12.500 Liter BIO Milch
- ca. 26.500 Stück Joghurt BIO 180g
- ca. 12.500 kg Emmentaler
- ca. 1.180 kg Parmesan
- ca. 160.000 Stück Semmel
- ca. 5.100 Stück Vollkornbrote
- ca. 10.050 Stück Schwarzbrote

Diätologie

Ernährungstherapie:

Im zweiten Halbjahr 2016 startete zusammen mit den Diätologinnen der anderen VLKHs die gemeinschaftliche Ausarbeitung interner Beratungsleitlinien. Es werden u.a. Beratungsziele, ernährungstherapeutische Maßnahmen und Beratungsinhalte zu den wichtigsten Beratungs-



themen zusammengefasst und mit aktueller Literatur, bevorzugt entsprechenden Leitlinien der Fachgesellschaften, belegt. Ziel ist es, das diätologische Vorgehen in den VLKHs weiter zu vereinheitlichen.

Seit Herbst 2016 wird die Diätologie vermehrt auch bei Patienten mit ausschließlich enteraler Ernährung, vor allem auf den Stationen der HNO, eingebunden. Ein frühzeitiges Hinzuziehen der Diätologinnen kann eine ausreichende Energie- und Nährstoffversorgung gewährleisten, die Produktauswahl erleichtern und Problemen im Zusammenhang mit der enteralen Ernährung vorbeugen, gerade was die Geschwindigkeit des Kostaufbaus bei mangelernährten Patienten anbelangt.

Verpflegungsmanagement:

Im Jahr 2016 wurden spezielle Kostformen gemeinsam mit der Diätologie und Logopädie des LKHF und LKHR vereinheitlicht und in der OrgaCard®-Datenbank angepasst. Durch den vermehrten Einsatz von SooftMeals®-Produkten können Dysphagie-Patienten abwechslungsreiche konsistenzangepasste Mahlzeiten angeboten werden, deren Optik und Nährstoffdichte wesentlich besser als bei der herkömmlichen pürierten Kost ist.

Mit dem neuen Winterplan für 2016/2017 konnten zahlreiche Neuerungen bei der Speisenauswahl umgesetzt werden.

Außerdem wurde die Allergen- und Nährwertkennzeichnung 2016, v.a. auch durch Fabienne Jochum BSc, laufend aktualisiert. Die Wartung ist aufgrund von Produktänderungen und Speiseplanumstellungen ständig notwendig.

Die Mitarbeit im Küchenkoordinations-Team durch Lucia Jörg BSc wurde genutzt, um an Entscheidungen betreffend Speiseplan, Produktänderungen, Verkostungen, Neueinführungen und Vorgehensweisen bei der Sammelbestellung durch die anderen Häuser mitzuarbeiten.

Ernährungsteam:

Primar Doz. Dr. de Vries wurde mit der Leitung des Ernährungsteams beauftragt.

Auszeichnungen:

Maria-Magdalena Wetzinger MSc wurde im März 2016 der 1. Preis des DIAETAWARD für innovative diaetologische Praxis für die Einreichung über die „Interdisziplinäre Tracheostoma-Fachambulanz“ verliehen.

Maria-Magdalena Wetzinger MSc erlangte im September 2016 in Kopenhagen als erste Österreicherin das „European ESPEN Diploma in Clinical Nutrition and Metabolism“. Wir gratulieren.

STATISTIKEN

Folgende Leistungen wurden vom Team der Diätologinnen erbracht:

- Ernährungsmedizinische Beratungen: 754
 - Ernährungstherapie-Einheiten: 13.341
 - Kostformenabsprachen: 1.021
 - Nährstoffberechnungen: 148
-

Die Leistungen der Diätologinnen wurden hauptsächlich aus folgenden Abteilungen angefordert, siehe Abb. 1.

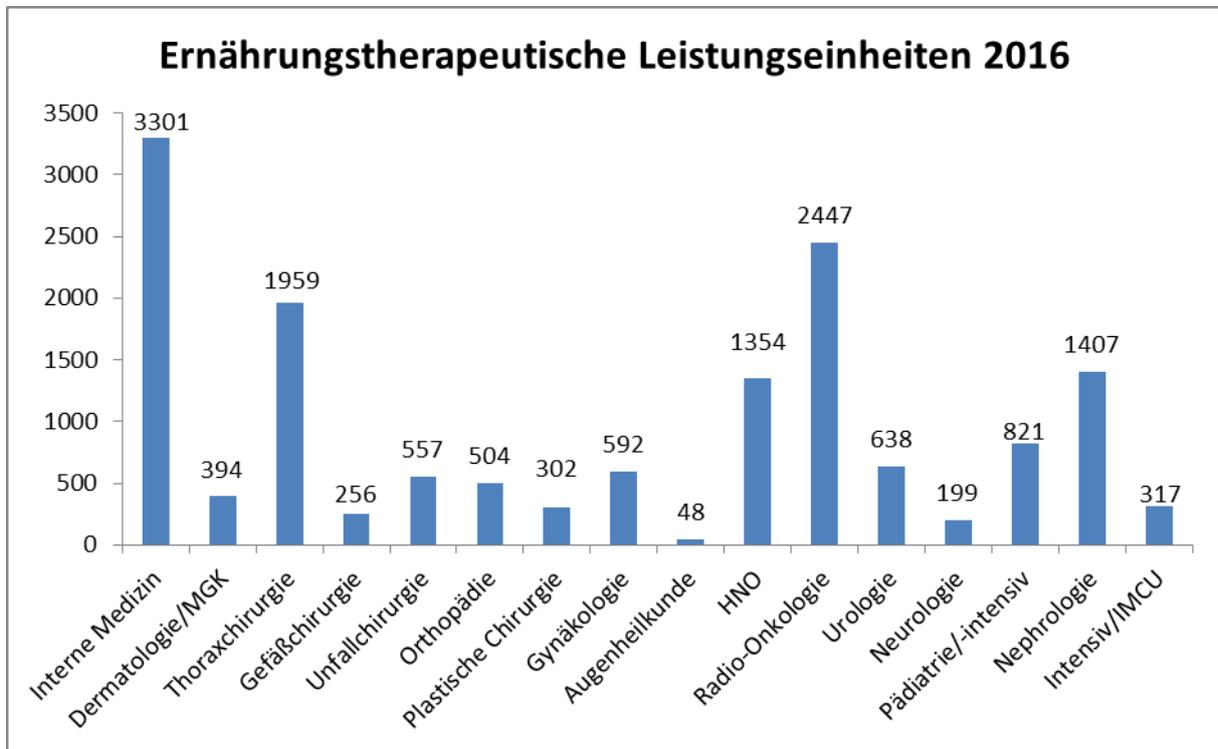


Abb. 1: Anzahl der ernährungstherapeutischen Leistungseinheiten pro Station im Jahr 2016

2.e. Zentralmagazin

Die Tätigkeiten im Zentralmagazin lassen sich anhand der folgenden Kennzahlen zusammenfassen:

Zentralmagazin	2014	2015	2016
Umsatz in Euro:	2.689.396,17	2.648.690,81	2.700.274,89
Anzahl Zugriffe:	101.427	104.473	108.851
Anzahl Warenzugänge:	11.894	12.103	11.847
Umschlag/Jahr:	10,17	10,43	10,81

Lebensmittellager	2014	2015	2016
Umsatz in Euro:	274.849,92	287.093,64	306.808,33
Anzahl Zugriffe:	7.037	7.117	7.079
Anzahl Warenzugänge:	5.836	5.883	5.896
Lagerumschlag/Jahr:	23,82	21,57	22,46

3. Statistische Daten aus dem Gebiet der Verwaltung Patientenaufnahmen

Die insgesamt 43.955 Aufnahmen im Jahre 2016 im LKH Feldkirch gliedern sich wie folgt: (Im Jahre 2015 waren es vergleichbar 42.650 Aufnahmen = Zunahme: 3,1 %).

fachliche Zuordnung	Aufnahmen	Ø Betten im Betrieb
Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	2.422	50
Augenheilkunde	6.271	34
Dermatologie und Venerologie	673	12
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3.122	32
Gefäßchirurgie	683	17
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie	3.107	36
IANS – Stroke Unit	464	4
IMCU	22	4
Innere Medizin	4.513	76
Innere Medizin E	6.127	32
Intensivbehandlung	252	14
Kardiologische Intensivstation	1.236	10
Kinder- und Jugendheilkunde	1.909	23,3
Maria Rast	317	34
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	568	8
Neonatologie	189	6
Nephrologie	809	19
Neurochirurgie	946	17
Nuklearmedizin	171	4
Orthopädie	2.136	54
Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie	981	16
Radioonkologie	1.388	15
Unfallchirurgie und Sporttraumatologie	3.117	72
Urologie	2.532	25
Gesamt	43.955	614,3

Einzugsgebiet:

Bezirk Bregenz	8.708
Bezirk Dornbirn	6.325
Bezirk Feldkirch	19.907
Bezirk Bludenz	7.291
Bundesland Tirol	222
andere Bundesländer	190
Liechtenstein	381
Deutschland	360
Schweiz	259
Sonstige	312
Gesamt	43.955

**Ambulanzstatistik**

Ordinationen	2014	2015	2016
Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	7.776 (3.877)	7.551 (3.773)	7.254 (3.543)
Augenheilkunde	17.013 (8.775)	18.576 (9.386)	19.843 (9.829)
Dermatologie und Venerologie	14.991 (2.099)	15.074 (2.159)	15.241 (2.121)
Endoskopie	1.407 (689)	1.296 (608)	1.220 (575)
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	6.475 (2.767)	5.861 (2.455)	8.001 (3.412)
Gefäßchirurgie	1.100 (477)	1.042 (408)	1.072 (393)
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie	12.866 (4.905)	13.953 (5.516)	14.381 (5.751)
Innere Medizin	18.049 (7.162)	19.125 (7.248)	19.912 (7.863)
IANS	885 (851)	1.177 (1.122)	1.230 (1.175)
Interventionelle Kardiologie	1.517 (613)	1.486 (498)	1.735 (579)
Kinder- und Jugendheilkunde	7.389 (4.886)	7.835 (5.470)	8.269 (5.829)
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1.010 (168)	886 (145)	910 (150)
Kinderwunschzentrum	2.304 (51)	3.203 (189)	3.652 (63)
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	10.307 (2.974)	9.458 (2.601)	9.427 (2.480)
Nephrologie	5.353 (365)	5.631 (428)	5.332 (354)
Neurochirurgie	2.856 (796)	2.877 (824)	2.921 (813)
Orthopädie	10.132 (3.610)	9.436 (3.506)	8.714 (3.158)
Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie	5.608 (1.231)	5.579 (1.217)	6.276 (1.397)
Unfallchirurgie und Sporttraumatologie	35.578 (14.624)	35.698 (14.981)	34.555 (15.170)
Urologie	8.400 (2.178)	8.205 (1.977)	7.304 (1.687)
Gesamt	170.936 (63.098)	173.949 (64.511)	177.249 (66.342)

Die Zahlen in Klammer betreffen die Anzahl der Fälle und sind in den Ordinationen inbegriffen.



Belagstage

	2014	2015	2016
Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	12.356	11.039	11.430
Augenheilkunde	6.270	6.305	5.481
Dermatologie und Venerologie	3.163	3.117	3.147
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	9.118	7.599	9.936
Gefäßchirurgie	4.746	4.547	4.640
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie	11.425	10.694	11.101
IANS – Stroke Unit	1.139	1.282	1.531
IMCU	264	512	468
Innere Medizin	19.034	19.409	20.856
Innere Medizin E	5.265	5.580	5.898
Intensivbehandlung	4.150	4.325	4.133
Kardiologische Intensivstation	3.106	2.795	2.740
Kinder- und Jugendheilkunde	5.945	5.644	5.706
Maria Rast	10.341	10.497	10.191
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	2.483	2.352	2.304
Neonatologie	1.735	1.782	1.796
Nephrologie	5.569	5.196	4.894
Neurochirurgie	4.134	4.298	3.984
Orthopädie	15.121	14.734	15.119
Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie	4.526	4.261	4.286
Nuklearmedizin	907	727	674
Radioonkologie	3.669	3.740	3.830
Unfallchirurgie und Sporttraumatologie	17.052	16.663	15.246
Urologie	6.617	6.683	6.508
Gesamt	158.135	153.781	155.899



Durchschnittliche Verweildauer

	2014	2015	2016
gerechnet nach Belagstagen			
Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	4,65	4,46	4,06
Augenheilkunde	1,11	1,03	0,87
Dermatologie und Venerologie	4,87	4,83	4,55
Gefäßchirurgie	5,98	5,53	5,28
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3,16	2,82	2,94
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie	4,03	3,54	3,50
IANS – Stroke Unit	2,87	2,35	2,73
IMCU	1,08	1,02	1,00
Innere Medizin	4,00	3,90	3,76
Innere Medizin E	1,05	0,94	0,94
Intensivbehandlung	6,37	8,02	6,76
Kardiologische Intensivstation	1,89	1,67	1,60
Kinder- und Jugendheilkunde	2,46	2,53	2,73
Maria Rast	14,79	14,43	14,26
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	4,19	4,27	3,85
Neonatologie	7,48	8,01	6,85
Nephrologie	5,37	4,78	5,28
Neurochirurgie	3,79	3,56	3,49
Orthopädie	6,71	6,02	6,72
Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie	5,14	4,38	4,20
Nuklearmedizin	4,28	4,12	3,93
Radioonkologie	2,86	2,55	2,64
Unfallchirurgie und Sporttraumatologie	5,17	5,08	4,70
Urologie	2,63	2,51	2,48
Gesamt	3,88	3,60	3,55

Altersschichtung der aufgenommenen Patienten

Alter	2014	2015	2016
bis 1 Jahr	1,48%	1,46%	1,61%
2 - 15 Jahre	5,30%	4,85%	4,35%
16 - 45 Jahre	22,10%	20,54%	20,90%
46 - 65 Jahre	28,27%	28,64%	28,79%
66 - 75 Jahre	21,59%	22,18%	21,11%
über 75 Jahre	21,26%	22,33%	23,24%

Zusammengefasster Rechnungsabschluss 2016

Angaben in Tausend Euro	Re 16	VA 16	+/- %	Re 15	+/- %
Personalaufwand:					
Ausgaben für ärztl. Personal	44.726	46.980	-4,8	42.521	+5,2
Ausgaben f. Sanitätspersonal	55.976	55.460	+0,9	54.051	+3,6
Ausgaben f. Verw.+Wirtsch. Per	22.335	22.624	-1,3	21.725	+2,8
Sonst. Personalaufwand	712	897	-20,6	755	-5,6
Summe Personalaufwand	123.750	125.960	-1,8	119.052	+3,9
Sachaufwand:					
Medikamente	16.581	15.443	+7,4	15.386	+7,8
Medizinische Güter	25.726	25.304	+1,7	25.364	+1,4
Med. Fremdleistungen	8.339	7.794	+7,0	7.938	+5,0
Lebensmittel	2.172	2.237	-2,9	1.980	+9,7
Energie	1.537	1.462	+5,1	1.606	-4,3
Zinsen	142	443	-68,0	298	-52,4
Nicht med. Güter	2.525	2.356	+7,2	2.253	+12,1
Nicht med. Fremdleistungen	27.154	26.367	+3,0	27.374	-0,8
ZW-Summe Aufwand lfd. Betrieb	207.926	207.365	+0,3	201.251	+4,3
Geräteinvestitionen	4.873	6.131	-20,5	4.573	+6,6
Bauliche Investitionen	15.007	14.715	+2,0	10.497	+43,0
öffentliche Abgaben - Vorsteuer	17.067	15.674	+8,9	15.603	+9,4
Ausgaben total	244.872	243.884	+0,4	231.924	+5,6
Einnahmen	241.775	241.728	0,0	233.193	+3,7
+Abgang/-Überschuss	+3.097	+2.156	+43,6	-1.269	+344,0

**Stromverbrauch in KWh**

	Krankenpflege- schule Feldkirch	Haus Maria Rast	Haus Feldkirch
2010	237.960	191.401	9.291.814
2011	244.456	189.774	9.285.426
2012	258.536	187.309	9.341.418
2013	259.809	188.417	9.830.526
2014	266.040	188.223	9.536.955
2015	279.568	172.662	10.080.934
2016	301.905	170.639	10.126.318

Wasserverbrauch in cbm

	Krankenpflege- schule Feldkirch	Haus Maria Rast	Haus Feldkirch
2010	3.284	1.970	74.595
2011	2.900	2.014	71.899
2012	2.891	1.827	77.172
2013	2.914	1.985	67.258
2014	2.800	1.818	71.099
2015	3.039	1.813	80.810
2016	2.917	1.837	79.798

Brennstoffverbrauch

	Mehrzweck- gebäude	Krankenpflege- schule Feldkirch	Haus Maria Rast	Haus Feldkirch
2010	1.222	1.548	319	7.690
2011	1.362	1.556	333	8.290
2012	1.382	1.500	315	7.690
2013	891	1.427	274	7.685
2014	993	957	320	7.476
2015	964	1.056	253	9.285
2016	702	998	217	9.091

	GESAMT	HEIZUNG	WARMWASSER	DAMPF
2010	18.793 MWh	12.292 MWh 65,41%	2.834 MWh 15,08%	3.666 MWh 19,51%
2011	15.982 MWh	12.748 MWh 79,77%	1.953 MWh 12,11%	1.297 MWh 8,12%
2012	16.230 MWh	12.070 MWh 74,36%	2.475 MWh 15,25%	1.685 MWh 10,39%
2013	17.129 MWh	11.079 MWh 68,88%	2.483 MWh 14,49%	2.848 MWh 16,63%
2014	14.132 MWh	10.987 MWh 77,75%	1.889 MWh 13,67%	1.256 MWh 8,88%
2015	16.361 MWh	12.677 MWh 77,48%	2.326 MWh 14,21%	1.358 MWh 8,30%
2016	16.152 MWh	11.257 MWh 69,69%	2.166 MWh 13,41%	2.729 MWh 16,90%

**Heizungsverteilung**

	Klinik	Mehrzweck- gebäude	Personal- wohnhäuser	Krankenpflege- schule u. Internat	Kindergarten Neu und Alt
2010	8.055	1.222	1.404	1.548	63
2011	8.299	1.361	1.465	1.555	57
2012	7.685	1.382	1.530	1.500	59
2013	7.574	890	1.680	1.426	116
2014	7.476	993	1.250	960	104
2015	9.285	946	1.435	1.056	102
2016	9.091	702	1.770	998	113

Wäscheversorgung kg

	Krankenpflege- schule Feldkirch	Haus Maria Rast	Haus Feldkirch
2010	4.442	21.124	825.748
2011	4.483	28.879	896.803
2012	4.260	28.980	1.026.143
2013	5.134	18.693	976.209
2014	5.063	17.209	975.763
2015	2.532	22.979	970.681
2016	1.038	16.746	692.149

Lebensmittel

stationäre Patienten

2010	EUR 691.534,24	EUR 3,91 / Pflage-tag
2011	EUR 705.837,23	EUR 4,02 / Pflage-tag
2012	EUR 729.096,24	EUR 4,30 / Pflage-tag
2013	EUR 800.484,04	EUR 4,67 / Pflage-tag
2014	EUR 835.985,39	EUR 4,76 / Pflage-tag
2015	EUR 838.133,55	EUR 4,88 / Pflage-tag
2016	EUR 830.467,87	EUR 4,75 / Pflage-tag

Tagesverpflegungen

	Patientenverpflegung	Personalverpflegung	Gesamtverpflegungen
2010	169.838	78.111	247.949
2011	172.001	76.608	248.609
2012	168.357	82.102	250.459
2013	172.703	85.219	257.922
2014	177.761	95.130	272.891
2015	172.110	87.635	259.745
2016	174.948	85.450	260.398